

Pause

Ohmiya (friendships)

Von abgemeldet

Pause

Ein Seufzer verließ seine Lippen und erschöpft, von dem Dreh, schlürfte er in den kleinen Raum, welcher Ihnen als Aufenthaltsraum diente, wenn sie nicht gerade vor der Kamera stehen mussten.

Hätte er gewusst mit wie viel Stress es verbunden war, in einer Band mitzumachen, nun er hätte wohl doch gekündigt. Aber Ninomiya konnte nicht abstreiten das ihm die Arbeit nicht so trotz Spaß machte. 'Nein, das ist falsch.', dachte der 16jährige. 'Weil es Spaß macht mit den anderen zusammenzuarbeiten. Ja das trifft es eher.'

Schlaff hob er seine Hände um über sein müdes Gesicht zu reiben. Seit 5 Uhr morgens waren sie hier am Set, viel zu früh für seinen Geschmack und mit einem Gähnen bestätigte sein Körper ihm diesen Gedanken.

Sein Blick wanderte zur Couch, welche gerade dazu einlud sich darauf niederzulassen und zu schlafen, diesen Gedanken hatte Arashi's Leader bereits gehabt und saß leicht zusammengesunken auf dem braunem Leder und schnarchte leise vor sich hin.

Früher hatte er Ohno nie geglaubt wenn dieser erzählt hatte das er jede freie Sekunde zum schlafen nutzte. Nun, wo er mit dem Älteren seit einem knappen Jahr zusammenarbeitete, wusste Nino, dass wenn er einen Raum, während ihrer Arbeit, betreten würde und der Ältere bereits vor ihm in diesen war, das dieser schlafen würde, wenn sich keiner mit ihm beschäftigt. Eine Tatsache die Jun nervte, Sho belustigte und Aiba, passend zu seiner Naivität, bewunderte.

Er war allerdings genauso naiv, den heimlich bewunderte er ihren Leader ebenfalls. Denn egal wo und wann einschlafen zu können, das würde der Jüngere auch gerne können.

Ein wenig frustriert griff der Junge nach seinem Game Boy, der neuste, welcher vor 2 Monaten auf dem Markt erschien. Ein Geburtstagsgeschenk von Ohno. Er hatte ihn als Verrückt bezeichnet und wollte ihn gar nicht erst annehmen, aber das Argument des Älteren hatte ihn überzeugt. Er hatte nicht zulassen können das so eine schöne Konsole im Müll landet, wo sie gelandet wäre da Ohno keinen nutzen von hätte. Ihr Leader war wirklich in vielem talentiert, aber Videospiele gehörten wahrlich nicht dazu. Also hatte der Schwarzhairige das wertvolle Geschenk behalten, schwankend zwischen Freude, Glück und einem schlechten Gewissen, immerhin war das Geschenk nicht günstig gewesen.

Die ganze folgende Woche bedankte Nino sich bei dem Älteren. Davon war Jun ebenfalls genervt gewesen. Der Jüngste von ihnen war gereift und inzwischen war er nicht mehr so stark auf Nino fokussiert wie früher.

Ohno stattdessen hatte es mit einem schweigenden Lächeln akzeptiert und sein Haar jedes mal aufs neue zerwühlt.

Wenn er darüber nachdachte waren alle Geschenke die ihm der Ältere in den gemeinsamen 4 Jahren gegeben hatte auf irgendeine weise verrückt.

Starr auf seine Konsole blicken, startete er sie um da weiter zu machen wo er vor seinem Einsatz aufgehört hatte, den Endgegner zu besiegen.

Während er spielte war es still, die anderen standen vor der Kamera oder waren Frühstücken, einzig alleine das klakern der Tastatur, Ohnos Atemzüge und seine frustrierten Seufzer ertönten im Raum.

Wieder entkam seinen blassen Lippen ein frustrierter Laut, er hatte schon wieder verloren. Seit gestern versuchte Nino diesen Gegner zu besiegen und nun hatte er nur noch ein einziges Leben übrig.

Erneut startete er das Spiel und als die Sprechsequenz lief, er konnte den Text schon lange auswendig, schweifte sein Blick durch das Zimmer und blieb an der Couch, er selber hatte sich an den Tisch gesetzt, hängen. Kurz betrachtete er den Älteren, wie dieser sehr zufrieden aussah und war schon fast ein wenig neidisch.

Dann wendete er sich wieder seinem kleinen Bildschirm zu, atmete tief durch und bereitete sich ein weiteres mal mental vor und stürzte sich auf den Endgegner.

Nur wenige Sekunden vergingen, in denen man Ninos leisen Kampfklängen und dem Geräusch der flink gedrückten Tasten hörte.

Abrupt wurde es Still, einzig ein leises klacken und Füße die sich über den Boden bewegten, sowie ein leises knarren waren zu vernehmen. Und nach einigen Sekunden gesellte sich zu Ohnos ruhigen Atem ein zweiter hinzu.

Jun war genervt. Seit 4 Uhr war er war, musste heute wirklich jede Szene ein 2 oder 3 mal drehen, weil seine Beine nicht so wollten wie er wollte. Auf sein Frühstück vor 2 Stunden hatte er verzichten müssen, weil der Lieferservice, welcher für das Essen am Set verantwortlich war in einen Stau geraten, der immer noch anhielt.

Und als wenn es nicht schon schlimm genug gewesen wäre das er gerade beinah den Boden geküsst hätte, nur weil dem neuen geliebten Game Boy seines 1 monat älteren Bandmitglied ausgewichen war, war die Couch welche er reserviert hatte, er hatte heute morgen laut und deutlich gesagt das er in seiner Pause schlafen möchte!, belegt war.

Noch mehr nervte den Jüngsten, wie zufrieden ihr Leader aussah und es ihm überhaupt nicht juckte das sein Lieblingsfreund, so nannte Jun die beiden heimlich 'Lieblingsfreunde', es sich auf Ohno bequem gemacht hatte, mit einem ebenso ekelhaft zufriedenen Gesicht.

Schnaubend drehte Jun sich um, wick er erneut dem Game Boy aus, diesmal geschickter und begab sich auf die Suche nach einer anderen, freien, Couch. Denn er wusste das er die beiden Älteren nicht so einfach wach bekommen würde.

'Manchmal, nervten sie ihn wirklich.', waren seine Gedanken als er die Tür hinter sich wieder schloss.